



German
Economic
Team

NO 01 | FEB 2024

POLICY BRIEFING

Wirtschaftsausblick für Zentralasien

Woldemar Walter, Robert Kirchner, Alessio Fotia, Josefin
Sünnemann

Struktur

1. Über das German Economic Team
2. Basisindikatoren
3. Wirtschaftswachstum
4. Inflation
5. Wechselkurse
6. Außenhandel
7. Leistungsbilanz
8. Öffentliche Finanzen
9. Bewertung

1. Über das German Economic Team

Regierungsberatung

- » Beginn: Beratung in der Ukraine ab 1994, seither schrittweise Ausweitung auf weitere Länder



**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

- » Beratung zu wirtschaftspolitischen Themen auf Anfrage der dortigen Regierungen

Finanzierung und Durchführung

- » Finanzierung: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
- » Durchführung: Berlin Economics (privatwirtschaftlich, Schwerpunkt: wirtschaftspolitische Beratung)

Strategische Ziele

- » Unterstützung wirtschaftlicher Reformen, Aufbau/Förderung marktwirtschaftlicher Strukturen
- » Förderung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen (Handel, Investitionen)

Nutzen für deutsche Institutionen

- » Ad-hoc Bereitstellung von Informationen zu spezifischen Fragestellungen
- » Erhöhte Präsenz Deutschlands als engagierter Partner in der bilateralen Zusammenarbeit

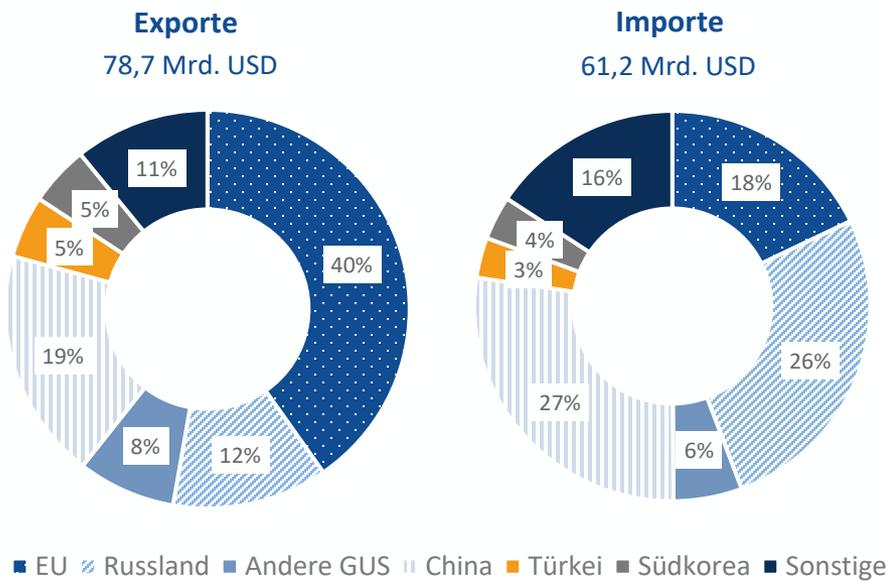
2. Basisindikatoren

	Kasachstan	Usbekistan	Kirgisistan	Tadschikistan	Turkmenistan	Russland	Deutschland
BIP, Mrd. USD	259,3	90,4	12,7	11,8	81,8	1.862,5	4.429,8
BIP/Kopf, USD	12.968	2.509	1.830	1.180	12.934	13.007	52.824
Bevölkerung, Mio.	20,0	36,0	6,9	10,0	6,3	143,2	83,9

Quellen: IWF, World Economic Outlook Oktober 2023, Schätzung für 2023

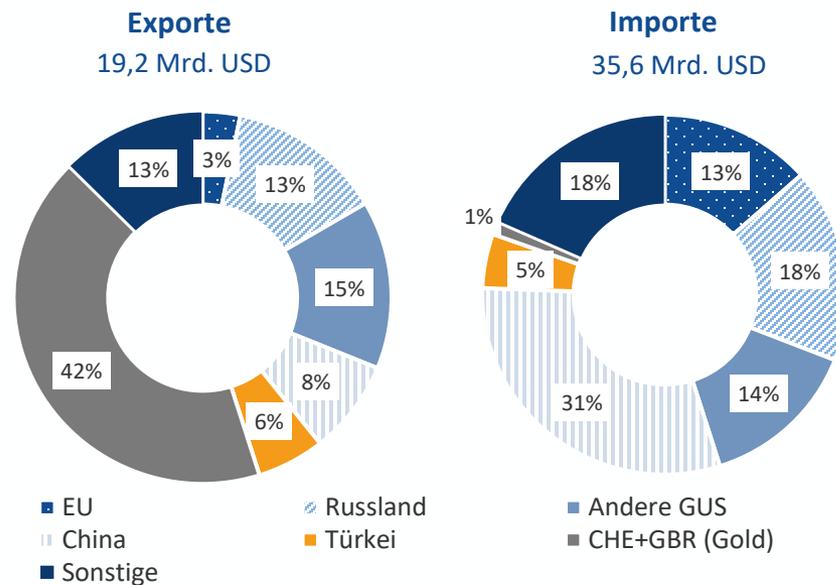
Struktur des Warenhandels

Kasachstan, 2023



Quellen: Nationales Statistikbüro Kasachstans

Usbekistan, 2023



Quelle: UN Comtrade

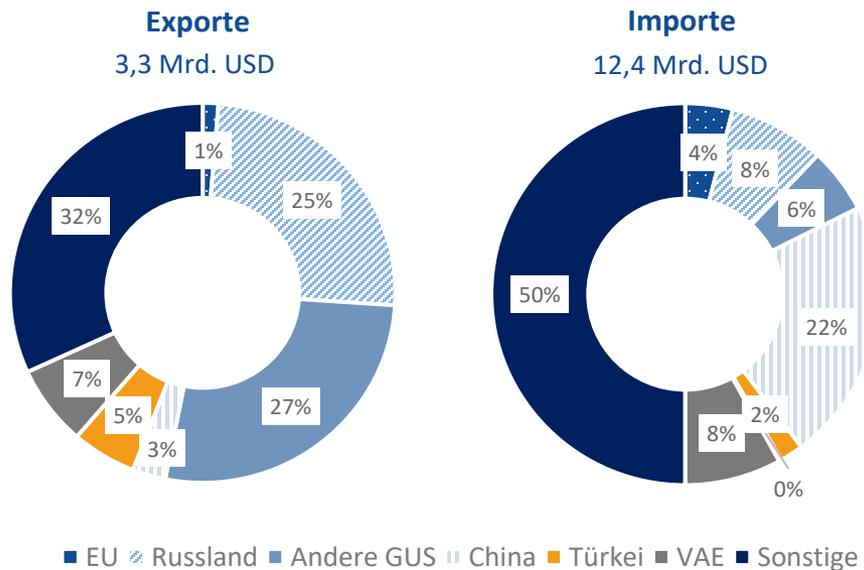
Basisindikatoren

	Kasachstan	Usbekistan	Kirgistan	Tadschikistan	Turkmenistan	Russland	Deutschland
BIP, Mrd. USD	259,3	90,4	12,7	11,8	81,8	1.862,5	4.429,8
BIP/Kopf, USD	12.968	2.509	1.830	1.180	12.934	13.007	52.824
Bevölkerung, Mio.	20,0	36,0	6,9	10,0	6,3	143,2	83,9

Quellen: IWF, World Economic Outlook Oktober 2023, Schätzung für 2023

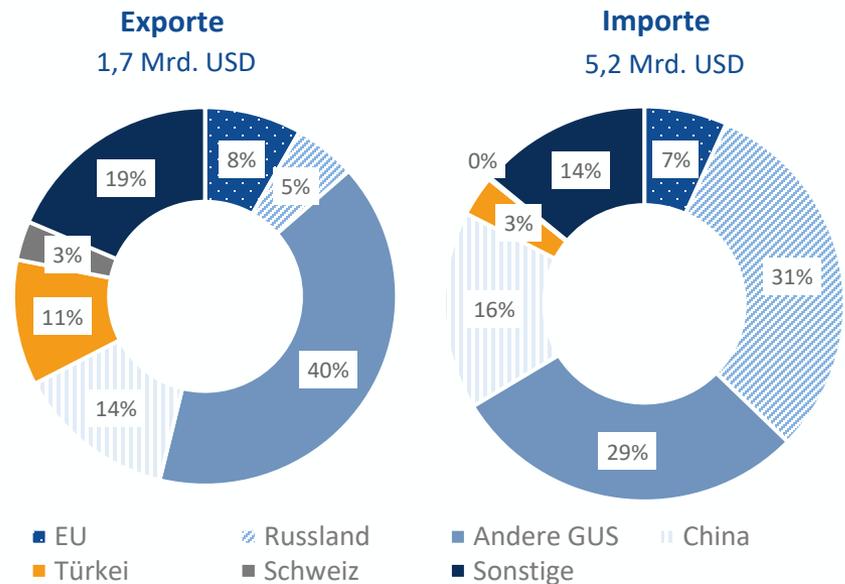
Struktur des Warenhandels

Kirgistan, 2023



Quelle: UN Comtrade; Statistikkbüro Kirgistan

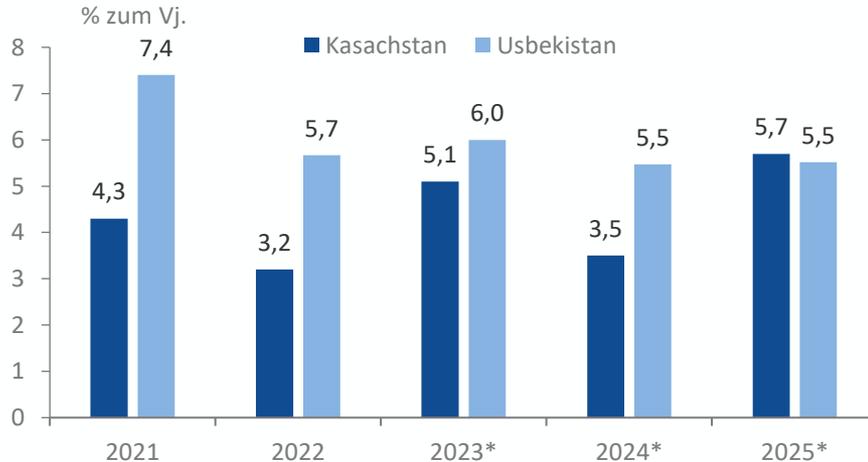
Tadschikistan, 2022



Quelle: UN Comtrade

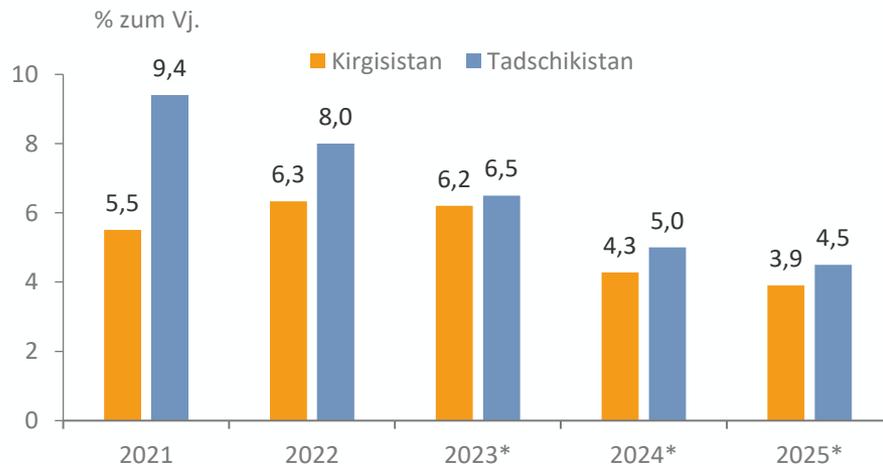
3. Wirtschaftswachstum

Reales BIP-Wachstum: KAZ & UZB



Quellen: IWF; JP Morgan; *Schätzung/Prognose

Reales BIP-Wachstum: KGZ & TJK



Quellen: IWF; Statistisches Amt KGZ *Schätzung/Prognose

2023

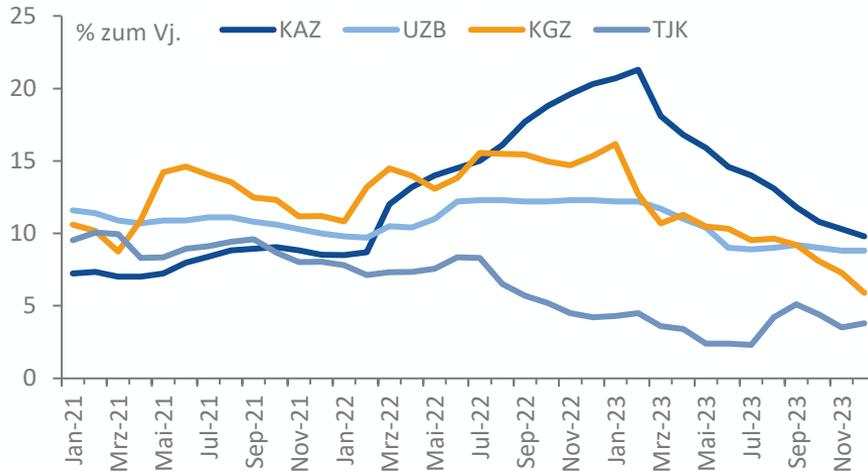
- » Hohes Wachstum in ZA zwischen 5,1% KAZ und 6,5% TJK
- » Wachstum basiert vor allem auf
 - Steigendem Konsum (begünstigt von hohen Rücküberweisungen)
 - Steigenden Investitionen
 - Im Falle von KAZ: Steigerung der Ölproduktion
 - Nettoexporte meist negativ

2024

- » Leichte Verlangsamung des Wachstums erwartet
 - Geringeres Wachstum in KAZ im Zusammenhang mit Verzögerung bei der Erweiterung des Tengiz-Ölfelds
 - Hohe Prognoseunsicherheit bei KGZ und TJK, solides Wachstum bei UZB
- Solides Wachstum in der Region aber hohe Abhängigkeit von Rücküberweisungen und Ölförderung

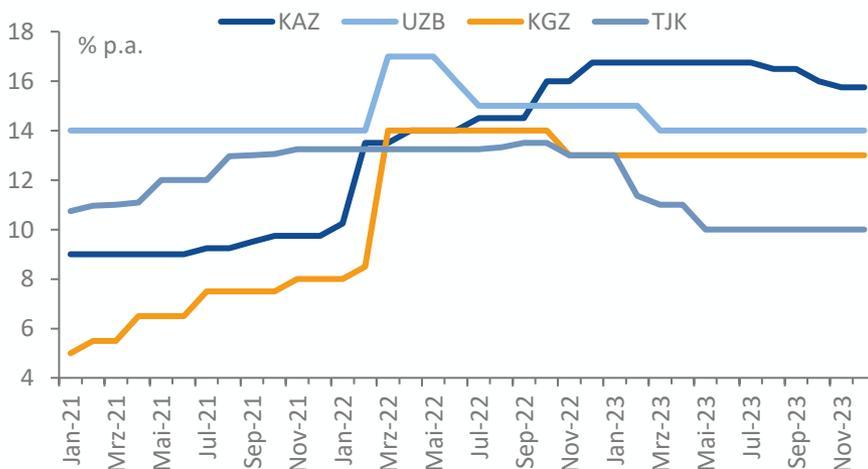
4. Inflation

Inflation



Quelle: Zentralbank des jeweiligen Landes

Leitzins



Quelle: Zentralbank des jeweiligen Landes

2023

- » Hohe Inflation in den meisten Ländern im Zusammenhang mit global steigenden Nahrungsmittelpreisen
- » Reaktion durch Erhöhung der Leitzinsen, aber Wirkung oft begrenzt
 - KAZ: Gleichzeitige Ausweitung von Subventionen für Immobilienkredite
 - KGZ: Ausweitung der Geldmenge durch Käufe der Goldproduktion der Zentralbank

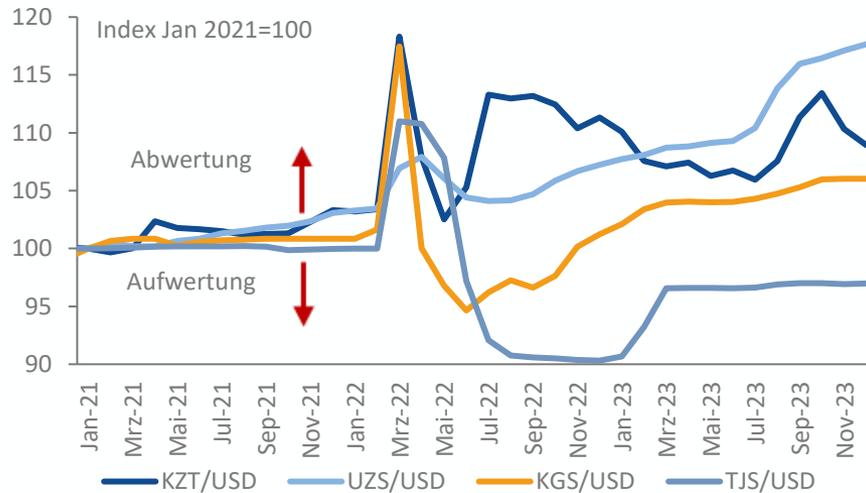
- » Geringe Inflation in TJK wenig glaubhaft

2024/2025

- » Erwartung fallender Inflation im Zusammenhang mit gefallenem Nahrungsmittelpreisen
- Zentralasien stark von hohen Nahrungsmittelpreisen betroffen, starke soziale Auswirkungen
- Oft widersprüchliche Geldpolitik

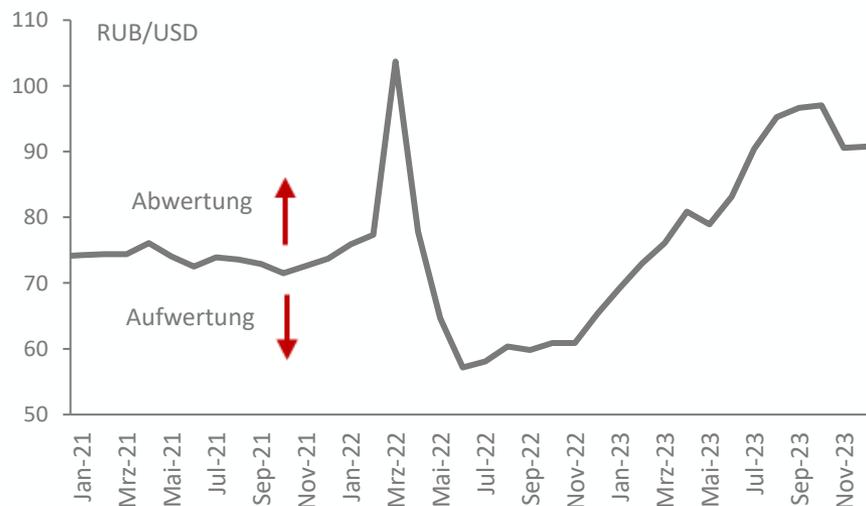
5. Wechselkurse

Wechselkurse ggü. dem US-Dollar



Quelle: IWF IFS, Einheiten der heimischen Währung für ein US-Dollar

Rubel ggü. dem US-Dollar

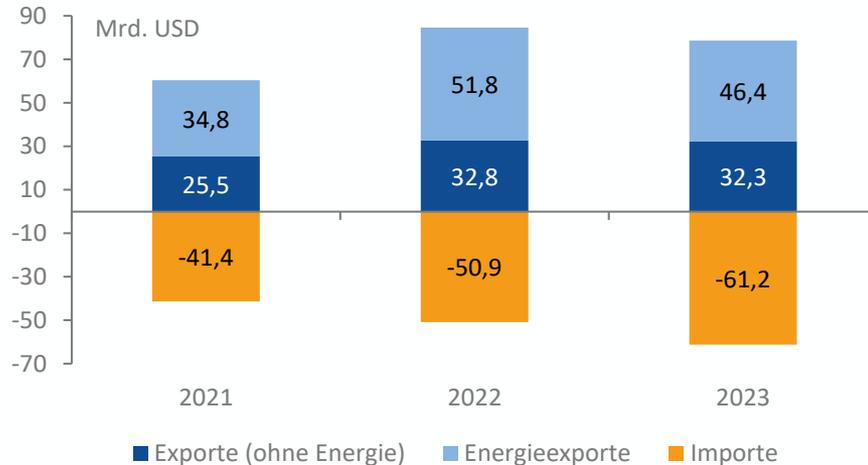


Quelle: Zentralbank Russlands

- » Starke Volatilität der Wechselkurse seit Beginn des russ. Angriffskrieges gegen UKR
- » Vergleich Feb-22 zu Dez-23
 - UZB: Abwertung des Som zum US-Dollar im Einklang mit relativ hoher Inflation
 - KAZ/KGZ: Nur geringe Abwertung zum US-Dollar trotz hoher Inflation
 - Hohe int. Reserven in KAZ aber relativ geringe Reserven in KGZ, nur drei Monate Importdeckung
 - TJK: Aufwertung ggü. US-Dollar, Fixierung des Wechselkurses seit März-23 führte zum Rückgang der Wahrungreserven
- » RUS: Starke Abwertung in 2023 senkt Attraktivität Russlands für Arbeitsmigranten
- Hohe Volatilität und Divergenz der Wechselkurse
- überraschend geringe Abwertung in den meisten Ländern angesichts hoher Inflation

6. Außenhandel

Außenhandel Kasachstan



Quelle: Statistikamt Kasachstans

Außenhandel Usbekistan



Quelle: Statistikamt Usbekistans

KAZ

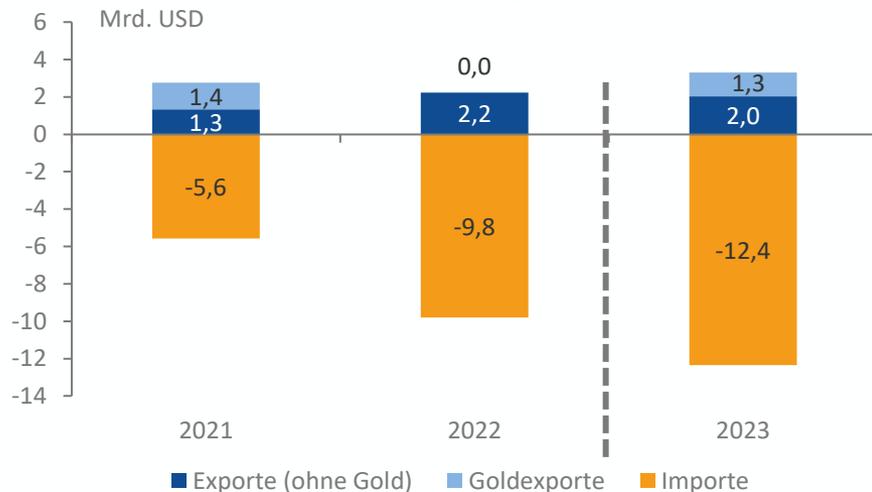
- » Import: Starker Anstieg um 20% in 2023, primär Investitionsgüter und Beförderungsmittel
- » Export: Rückgang um 7% in 2023 primär durch
 - Gesunkenen Ölpreis
 - Geringere Metallexporte

UZB

- » Import: Starkes Wachstum um 26% in 2023, Investitions- und Konsumgüter
- » Export: Wachstum in 2023 um 26% allein auf erhöhte Goldexporte zurückzuführen
 - Verdopplung der Goldexporte auf 42% der Gesamtexporte
- » Steigendes Handelsdefizit
- Starkes Wachstum der Importe; Exporte in beiden Ländern stark von Rohstoffen abhängig

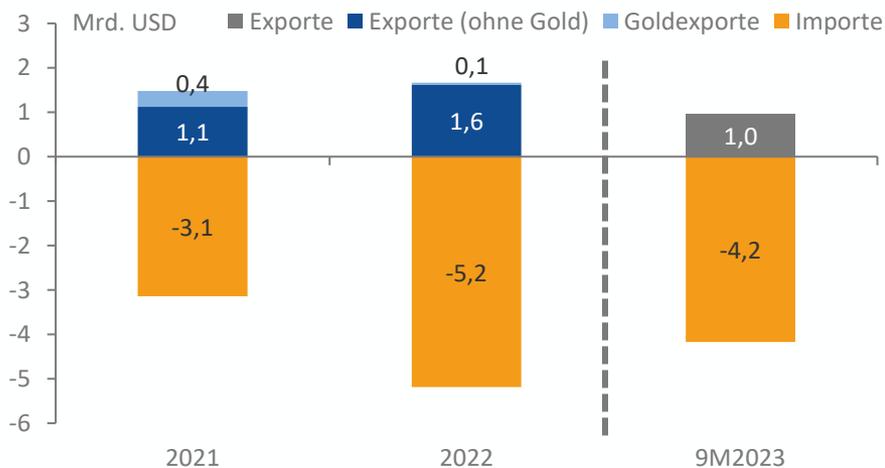
Außenhandel

Außenhandel Kirgisistan



Quelle: Statistikamt Kirgisistans

Außenhandel Tadschikistan



Quelle: UN Comtrade; Zentralbank Tadschikistans

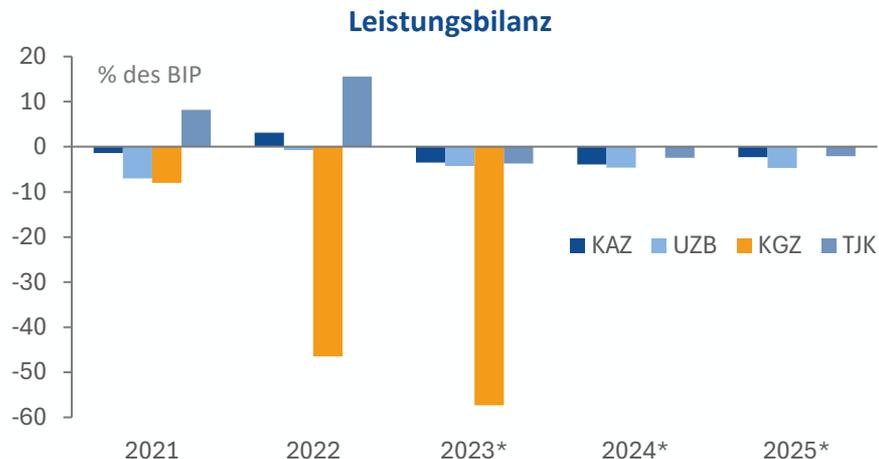
KGZ

- » Import: Massiver Anstieg in 2022; 2023 +26% zum Vj.
- » Wachstum 2021/23 primär bedingt durch
 - Maschinenbau (+276%) auf ca. 2,8 Mrd. USD
 - Beförderungsmittel (+629%), ebenfalls auf ca. 2,8 Mrd. USD
- » Export: Wachstum um 46% aufgrund der Wiederaufnahme der Goldexporte

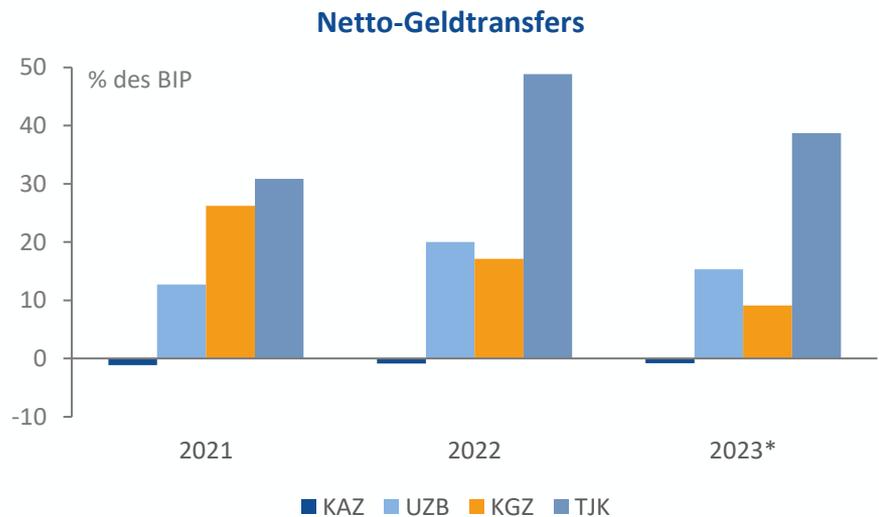
TJK

- » Import: 9M2023 +10% ggü. Vj., Wachstumstrend setzt sich fort; noch keine Jahresdaten verfügbar
- » Anstieg im Einklang mit hohen Rücküberweisungen
- » Exporte: 9M2023 -41% ggü. dem Vorjahr
- Importe in beiden Ländern wachsen weiter aber geringere Dynamik

7. Leistungsbilanz



Quelle: IWF World Economic Outlook, Oktober 2023. *Prognose/Schätzung, Wert für 2023 für KGZ: 9M2023



Quelle: IWF Zahlungsbilanzstatistiken. Anmerkung: 2023 ist 4Q2022 + 9M2023

KAZ

- » Defizit der Leistungsbilanz von 3,5% des BIP im Zusammenhang mit gesunkenem Ölpreis
- » Ähnliches Niveau in 2024 erwartet

UZB

- » Defizit im Jahr 2023 steigt auf geschätzt 4,3% des BIP durch gestiegene Importe und gesunkene Rücküberweisungen

KGZ

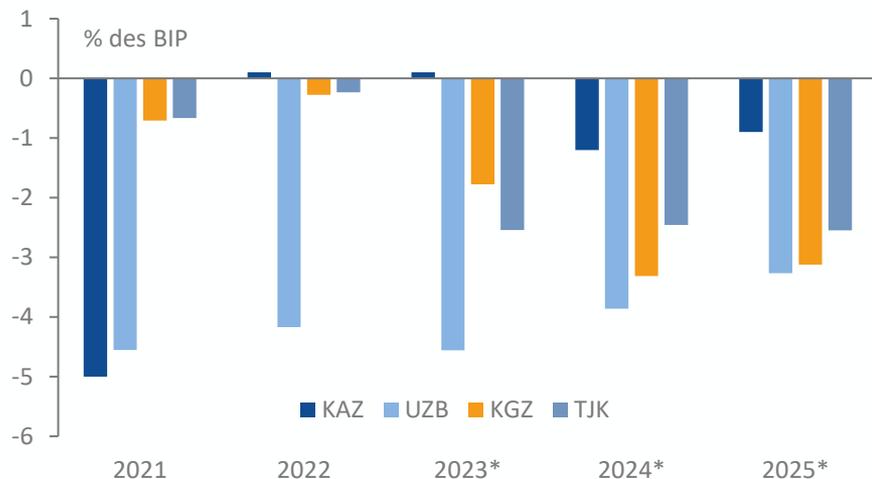
- » Daten zeigen ein massives Leistungsbilanzdefizit von 57% des BIP in 9M2023
- » Mögliche Erklärung: Unvollständige Erfassung von (Re-)Exporten

TJK

- » Geschätztes Defizit von 3,7% des BIP in 2023 im Zusammenhang mit hohem Handelsdefizit und gesunkenen Rücküberweisungen
- Leistungsbilanzdefizite steigen im Zusammenhang mit gestiegenen Importen und sinkenden Rücküberweisungen

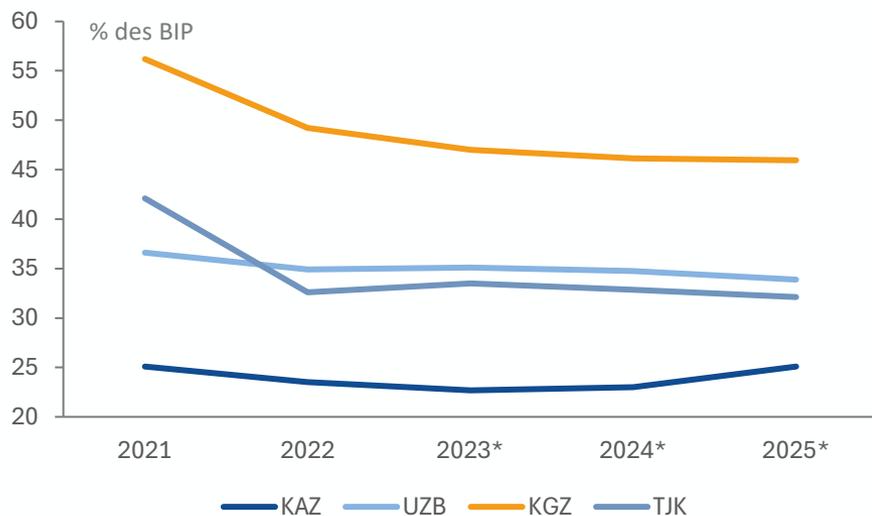
8. Öffentliche Finanzen

Haushaltssaldo



Quelle: IWF; *Schätzung/Prognose

Staatsverschuldung



Quelle: IWF; *Schätzung/Prognose

2023

- » Anstieg der Defizite in allen Ländern unter Ausnahme von KAZ durch steigende Ausgaben
- » Relativ hohes Defizit in UZB von 4,6% im Zusammenhang mit hohen Ausgaben für Sozialleistungen und Subventionen
- » KAZ trotz gesunkenen Öleinnahmen mit leichtem Überschuss

2024

- » Ähnliche Defizite wie im Vorjahr erwartet
- » Anstieg in KGZ im Zusammenhang mit gestiegenen Refinanzierungskosten
- » Verschuldung bleibt abgesehen von KGZ gering bis moderat
- Trotz hohen Wachstums Anstieg der Defizite
- Gestiegene Zinsen erhöhen Refinanzierungskosten

9. Zusammenfassung

- » Solides Wachstum in der Region aber hohe Abhängigkeit von Rücküberweisungen und Ölförderung
- » Inflation stellt ein soziales Problem dar, sinkt aber aktuell parallel mit den Nahrungsmittelpreisen
- » Relative Stärke der lokalen Währungen führt zu stark steigenden Importen, schwächelnden Exporten und wachsenden Leistungsbilanzdefiziten
- » Haushaltsdefizite steigen vor dem Hintergrund steigender Ausgaben und Refinanzierungskosten, aber keine unmittelbare Gefahr für Schuldentragfähigkeit

Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

**Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

KONTAKT

Woldemar Walter, Projektmanager Zentralasien

walter@berlin-economics.com

German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

info@german-economic-team.com

www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie unter

www.german-economic-team.com

Durchgeführt von

